



# Engagiert. Erlebt. Erzählt.

April 2012

[www.helpinghandsev.org](http://www.helpinghandsev.org)

## In Haiti siegt die Hoffnung

Zwei Jahre nach dem Erdbeben laufen eine Vielzahl an Projekten

Im Januar 2010 lag Haiti in Trümmern. Heute sind die Folgen des verheerenden Erdbebens nur noch vereinzelt zu sehen. Viele Narben sitzen noch tief, aber es hat auch schon viel Heilung stattgefunden.

Fast ein Drittel der Bevölkerung Haitis war vom Erdbeben betroffen. Neben dringender Nothilfe und Trauma-Camps für Kinder startete Helping Hands' örtlicher Partner mit deutschen Spendengeldern größere Gartenprojekte, die Hunger und Armut langfristig bekämpfen. Die Gärten, von Ortsbewohnern bepflanzt und gepflegt, versorgen Familien mit Nahrung und Kapital durch Verkauf. „Die Gartenprojekte sind sehr erfolgreich“, berichtet Bill Dawson, Leiter von Helping Hands' örtlichem Partner. „Daher wollen wir noch an mehreren weiteren Orten solche Gartenprojekte beginnen.“

In anderen Einkommensprojekten lernen Frauen, ein eigenes Kleinunternehmen aufzubauen und so finanziell unabhängig zu werden. In dem abgebildeten kleinen Lädchen am Straßenrand bietet eine stolze Geschäftsfrau ihre Ware an.

Der Bau von mehreren Dorfgemeinschaftszentren unterstützt fortlaufende Projekte und hilft im Aufbau von Kinderzentren, die Kindern in ganz Haiti eine Chance auf

Bildung und damit Hoffnung für die Zukunft vermitteln werden. Viele dieser Zentren beinhalten auch eine Poliklinik.

Ein dringendes Problem in Haiti ist nach wie vor das Trinkwasser; mehr als 4 Millionen haben keinen Zugang zu sauberem Wasser. Oft sind es die Jüngsten einer Familie, die jeden Tag stundenlang laufen müssen, um Wasser zu holen – schmutziges Wasser, das sie krank macht – anstatt zur Schule zu gehen. Durch das „Haiti Wasserprojekt“ werden Brunnen oder Zisternen gebaut, die jeweils ca. 1000 Menschen mit sauberem Wasser versorgen, das durch Filter noch zusätzlich sicherer wird. 500 solcher Brunnen oder Zisternen (ca. 2000 Euro pro Stück) sind geplant; bis Ende 2011 konnten 23 gebaut werden.

„Die Menschen hier sind unwahrscheinlich dankbar für all eure Hilfe!“, schreibt Dawson. „Sie hat schon so viel bewirkt!“



## Kurzmeldungen

### Monika

Monika ist sieben Jahre alt. Ihre Mutter starb, als sie ein kleines Baby war. Noch in der Nacht brachte der Vater das Kind zur Großmutter. Dann ging er weg und kam nie wieder. Niemand weiß, wo er wohnt.

Monika ist sieben Jahre alt. Wenn man sie trifft, verschenkt sie ein strahlendes Lächeln. Wenn man sie fragt, warum sie so fröhlich ist, sagt sie: „Ich gehe zur Schule!“ Und wenn man ihr hinterherblickt, dann weiß man: Keine Geschichte ist so hoffnungslos, dass sie nicht umgeschrieben werden kann.

[Sehen & lesen Sie Monikas Geschichte ...](#)



### Mitgemacht! Spendenaktionen 2012

Dabei sein ist alles! Jedes Jahr finden an verschiedenen Orten in Deutschland eine Reihe von Spendenaktionen statt, bei denen mitgemacht, gespendet oder angefeuert werden kann. Den Anfang macht der traditionelle Joggathon: dieses Jahr am 17. Mai in Gelnhausen und am 3. Juni in Berlin. Erlaufene Spenden unterstützen Projekte in Sri Lanka, Syrien und Neukölln. [Lesen Sie mehr ...](#)

Aber auch andere spannende Spendenaktionen sind für 2012 geplant – mehr dazu in den nächsten Monaten!